



Zug, 27. Februar 2008, 08:00 Uhr

49 / MEDIENMITTEILUNG

Oberägeri: Mutmasslicher Dieb in der Kirche festgenommen

Die Zuger Polizei hat am Sonntag (24. Februar 2008) in der Kirche von Oberägeri einen mutmasslichen Opferstock-Dieb festgenommen.

In den vergangenen Monaten und Jahren wurde in verschiedenen Kirchen der Inhalt von Opferstöcken gestohlen - meist Geldmünzen, manchmal auch Noten. In jüngster Zeit hatten sich die Vorfälle in den Kirchen von Oberägeri und Unterägeri gehäuft. Am Sonntag wurde in der Kirche von Oberägeri ein Tatverdächtiger beobachtet, der sich an einem Opferstock zu schafften machte. Die sofort alarmierte Zuger Polizei konnte den Tatverdächtigen mit Unterstützung eines Polizeihundes ohne Gegenwehr festnehmen.

Der Tatverdächtige gab zu Protokoll, er habe die Kirche lediglich zum Gebet betreten und mit den Diebstählen nichts zu tun. Bei der anschliessenden Kleiderkontrolle kamen zahlreiche Münzen und gefaltete Noten zum Vorschein.

Beim Tatverdächtigen handelt es sich um einen 51-jährigen Franzosen. Im Rahmen der Personenkontrolle stellte sich heraus, dass der mutmassliche Dieb mit einer Einreisesperre belegt worden war und folglich illegal in die Schweiz eingereist ist.

Der Tatverdächtige war bereits im August 2001 nach Diebstählen aus Opferstöcken verhaftet worden. Weitere Recherchen ergaben, dass der mutmassliche Dieb im Jahr 2001 auch im Kanton Basel-Land wegen gleichartiger Delikte zur Anzeige gebracht worden war. Damals gab er zu, in den vergangenen zehn Jahren an verschiedenen Orten Diebstähle begangen zu haben. Die gesamte Deliktssumme belief sich damals auf mehrere 100'000 Franken.

Der Franzose wurde angezeigt und durch das Amt für Migration in Ausschaffungshaft gesetzt.

Weitere Auskünfte:

Sandor Horvath, Kommunikationsbeauftragter der Zuger Polizei, steht Ihnen heute bis 12:00 Uhr zur Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.